Aus dem Parke von Wilhelmshöhe. (Der „Neue Wasserfall".)

Der wundervolle Park von Wilhelmshöhe mißt 2 Stunden im Umfang. Die mannigfaltigsten Anlagen wechseln darin miteinander ab: die Nachbildung einer römischen Wasserleitung, mehrere großartige, künstliche Wasserfälle, die Nachbildung einer mittelalterlichen Burg (Löwenburg), Gartenhäuser, Grotten, Teiche, wunderschöne Anlagen und vieles andere. Die Wasserwerke, auch der Springbrunnen (siehe voriges Bild!), werden von einem Behälter des Riesenschlosses gespeist. Sie sind Sonntags und Mittwochs in Tätigkeit und zwar nur im Sommer.

Unteres Bodetal und Brocken.

(Als großes farbiges Anschauungsbild bei F. E. Wachsmuth, Leipzig, erschienen.)

Wir stehen am Eingange der Bodeschlucht bei Thale und blicken zwischen Rohtrappe (dem schroffen Felsen rechts) und Hexentanzplatz (links oben, 230 m!) nach Westen. Wir verfolgen die tiefe Bodeschlucht bis zur weitgedehnten Harzhochfläche, der die Kuppe des Brockens aufgesetzt ist.

Im Bodetale.

(Photographie F. Rose, Wernigerode.)

Hier stehen wir am Grunde der Bodeschlucht. Mächtige Gesteinsblöcke ragen aus dem seichten Bette hervor. Wo irgend nur ein Spalt es gestattet, sind die schroffen Felswände von Waldesgrün umkleidet. Den Flüssen, vor allem der Bode, verdankt der Harz den Ruf landschaftlicher Schönheit.